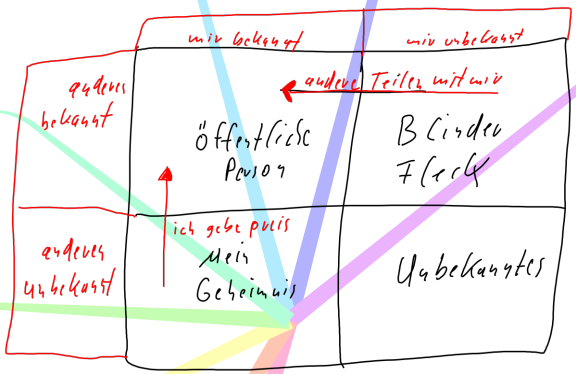
Johari-Fenster

ein Fenster bewusster und unbewusster Persönlichkeits- und Verhaltensmerkmale

Johari-Adjektive

Entwickelt1955 von den amerikanischen Sozialpsychologen **Jo**seph Luft und **Ha**rry **I**ngham

„blinde Fleck“ im Selbstbild eines Menschen illustriert



zwischen einem Selbst und anderen oder einer Gruppe

zwischen Selbst- und Fremdwahrnehmung

Standardrepertoire gruppendynamischer Modelle und Verfahren

vier Felder des Johari-Fensters

- Öffentlich
  - die Anteile der Persönlichkeit, die nach außen sichtbar gemacht und von anderen wahrgenommen werden
    - alles, was ein Mensch von sich preisgibt
    - meist eher klein
    - äußere Merkmale, wie zum Beispiel Erscheinungsbild, Umgangsformen oder körperliche Reaktionen, sowie – soweit diese nach außen erkennbar hervortreten –
    - persönliche Eigenschaften, wie beispielsweise Ehrgeiz oder Ängstlichkeit, und
    - innere Haltungen und Einstellungen, wie etwa Religiosität, Moral und ethische Werte.
- Geheim
  - was der Betroffene weiß und kennt
- **Blinder Fleck**
  - alles, was vom Betroffenen ausgesendet und vom Empfänger wahrgenommen wird, ohne dass sich der Betroffene dessen bewusst ist
  - Feedback der Mitmenschen
- **Unbekannt**
  - weder dem Betroffenen noch anderen bekannt
  - „Eisbergs“ Persönlichkeit

Dr. Kleinhim.eu